

## **Betriebliche Altersvorsorge: Haltung des Arbeitgebers entscheidend**

Köln, 11. Januar 2012

**Mit 116 Punkten verbleibt der DIA- Deutschland Trend Vorsorge auf dem höchsten Stand seit Beginn der Messung. Das hohe Sicherheitsgefühl der Bürger basiert auf einem wieder gestiegenen Vertrauen in die gesetzliche Rente und eine stabile Akzeptanz der betrieblichen und privaten Altersvorsorge.**

37 Prozent der Befragten geben bei der aktuellen Befragung an, über eine private Altersvorsorge zu verfügen, 11 Prozent über eine betriebliche Variante. Fast jeder Vierte verfügt sogar über beide Formen der Altersabsicherung.

Bei der Entscheidung für oder gegen eine betriebliche Altersvorsorge spielt die Haltung des Arbeitgebers eine wichtige Rolle: Unterstützt der Chef die betriebliche Variante, entscheiden sich 52 Prozent der Erwerbstätigen dafür – und erst einmal gegen ein privates Produkt. Fehlt diese zusätzliche Unterstützung, votieren 38 Prozent gegen die betriebliche Altersvorsorge.

Über die Hälfte der Personen, die sowohl privat als auch betrieblich vorgesorgt haben, fühlen sich ausreichend fürs Alter abgesichert. Bei denen, die nur über die eine oder andere Variante verfügen, ist dies nur jeweils bei einem Drittel der Fall. Zum Vergleich: Nur 16 Prozent der Erwerbstätigen, die weder privat noch betrieblich vorgesorgt haben, sehen sich ausreichend für ihren Lebensabend abgesichert.

Das Deutsche Institut für Altersvorsorge (DIA) erhebt seit 2009 in jedem Quartal die Stimmungen und Aktivitäten der Bevölkerung zum Thema Vorsorge. Dafür wurden 1.023 Erwerbstätige zwischen 18 und 65 Jahren vom 25. Dezember 2011 bis 3. Januar 2012 befragt.

**Der aktuelle „DIA Deutschland-Trend-Vorsorge“ steht unter [www.dia-vorsorge.de](http://www.dia-vorsorge.de) als Download zur Verfügung.**

*Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an DIA-Sprecher Bernd Katzenstein, Telefon: 0221 / 9242 8105 oder per E-Mail an [katzenstein@dia-vorsorge.de](mailto:katzenstein@dia-vorsorge.de).*